UNSERE FRAUEN FÜR ESSEN.*

SPITZENKANDIDATINNEN

Inga Marie Sponheuer,
OB-Kandidatin.

Sandra Schumacher,
Co-Fraktionsvorsitzende,
sozialpolitische Sprecherin,
& Ratsfrau.

Elke Zeeb,
stellv. Fraktionsvorsitzende,
ordnungspolitische Sprecherin,
& Ratsfrau.

Dorothea Blümer,
baupolitische Sprecherin,
Sprecherin für Frauen- &
Gleichstellungspolitik
& Ratsfrau.

Marina Mirau,
Integrationsratskandidatin.

MACHT GLEICHSTELLUNG KONKRET

FÜR EINE STADT DER GLEICHBERECHTIGUNG

Gleichstellung ist mehr als ein Ziel – sie muss sich in Zahlen, Strukturen und Entscheidungen widerspiegeln.
Wir wollen, dass die Stadt Essen ihre Mittel geschlechtergerecht verteilt – orientiert am UN-Nachhaltigkeitsziel „Gender Equality".
Unser Ziel ist eine Stadt, in der Gleich berechtigung nicht erkämpft werden muss, sondern politischer und finanzieller Standard ist.

MACHT

GESUNDHEIT WEIBLICHER

Die Gesundheitsversorgung muss die Bedürfnisse von Frauen* gezielter berücksichtigen.
Wir fordern:

- Den Ausbau der Hebammenversorgung – stationär und mobil
- Flächendeckend gute gynäkologische Versorgung und Geburtshilfe in ganz Essen
- Den Zugang zu sicheren, wohnortnahen Schwangerschaftsabbrüchen
- Den Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung für alle Frauen* – für eine geschlechtersensible Diagnostik und Therapie

Gesundheit darf kein blinder Fleck sein – und keine Frage des Wohnorts.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ESSEN
frauen@gruene-essen.de
@grueneessen

Das Gendersternchen (*) steht für die Vielfalt weiblicher Lebensrealitäten.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ESSEN • Sebastian Girrullis • Kopstadtplatz 13 • 45127 Essen

Kommunalwahl 2025

STARK FÜR FRAUEN* IN ESSEN.

FÜR EINE STADT, IN DER FRAUEN* & MÄDCHEN SELBSTBESTIMMT & GLEICHGESTELLT LEBEN

MACHT FÜR DAS MORGEN.

MACHT ESSEN STARK

FÜR FRAUEN*

Grüne Politik für Gerechtigkeit, Selbstbestimmung & Sicherheit.

Essen soll eine Stadt sein, in der Frauen* und Mädchen sicher, frei und gleichberechtigt leben. Doch das ist noch keine Realität.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Gleichstellung im Alltag spürbar wird – im Beruf, in der Familie, in der Stadtplanung, in der Gesundheitsversorgung und in der politischen Teilhabe.

Denn nur wenn unsere Stadt die Lebensrealitäten aller Menschen mitdenkt, wird sie gerecht, solidarisch und zukunftsfähig.

MACHT FRAUEN STARK*

GLEICHGESTELLT IM BERUF

Berufliche Gleichstellung ist der Schlüssel zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit – und damit zu echter Selbstbestimmung.

Wir fordern:

- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit – durch verpflichtende Entgeltgleichheitsprüfungen in Stadtverwaltung und städtischen Betrieben
- Mehr Frauen* in Führungspositionen – mit einer verbindlichen 30%-Quote in städtischen Gesellschaften
- Teilzeitausbildung mit Kinderbetreuung – damit Familienarbeit kein Karrierehindernis ist
- Mehr Betreuungsangebote in den Randzeiten – unser erfolgreiches Modellprojekt „Sonne, Mond und Sterne“ soll wachsen

So schaffen wir Bedingungen, unter denen Frauen* ihre beruflichen Wege frei und fair gestalten können.

*MACHT FRAUEN**

WIRTSCHAFTLICH UNABHÄNGIG

Noch immer sind viele Frauen* wirtschaftlich abhängig – ob durch Care-Arbeit, Teilzeit oder unterbrochene Erwerbsbiografien.

Wir setzen uns ein für:

- Frühzeitige Beratung, Förderung und finanzielle Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Mehr Kita-Plätze und verlässliche Betreuung – für mehr Zeit, mehr Einkommen, mehr Selbstbestimmung
- Programme zur Qualifizierung und Umschulung – insbesondere für Alleinerziehende oder Langzeitarbeitslose

Wir wollen, dass Frauen* in Essen unabhängig und selbstbestimmt leben können – ohne Angst vor Armut.

MACHT ESSEN

SICHER FÜR FRAUEN*

Jede Frau hat das Recht, sich in ihrer Stadt sicher zu fühlen – zu jeder Zeit, an jedem Ort.

Dafür fordern wir:

- Mehr finanzielle Mittel für das Frauen*haus, Schutzwohnungen und Beratungsangebote
- Ein städtisches Taxigutscheinsystem für sichere Heimwege in den Abend- und Nachtstunden
- Eine offensive Beleuchtungsstrategie, um Angsträume wie U-Bahnstationen oder schlecht einsehbare Wege zu entschärfen
- Keine sexistische oder diskriminierende Werbung auf städtischen Flächen – für ein respektvolles Stadtbild

Sicherheit ist nicht verhandelbar – und muss aktiv gestaltet werden.

MACHT FAMILIE FAIR

KITAS & PFLEGEANGEBOTE

Familie ist vielfältig – sie braucht gerechte Rahmenbedingungen.

Unsere Vorschläge:

- Faire Elternbeiträge: geringere Belastung für mittlere Einkommen, Beitragsfreiheit für Alleinerziehende
- Mehr Plätze für unter Dreijährige und beschleunigter Kita-Ausbau
- Mehr Kurzzeit-, Tages- und ambulante Pflegeangebote
- Ein städtisches Unterstützungsnetzwerk für pflegende Angehörige – mit Beratung, Entlastung und Austausch

Denn Care-Arbeit darf nicht zu Überlastung führen – weder bei Eltern noch bei Pflegenden.

MACHT WOHNEN

BEZAHLBAR & KLIMAFREUNDLICH

Bezahlbares und sicheres Wohnen ist die Grundlage für ein würdevolles Leben.

Wir GRÜNE fordern:

- Mehr sozialen, barrierefreien und inklusiven Neubau
- Leerstand aktiv nutzen – mit klimagerechter Sanierung und Umnutzung
- Begegnungsorte im Quartier schaffen – mit „Lebensmittelpunkten“, Mittagstischen und generationenübergreifenden Angeboten
- Spezielle Unterstützungsangebote für wohnungslose Frauen*: Schutzräume, Notschlafstellen in der Innenstadt und sanitäre Infrastruktur

Wohnen ist ein Menschenrecht – für alle.